

# BetriebsNews

Ausgabe 1/2023

## INHALT

- 1 Volle (Solar-)Kraft voraus – ENERTRAG Betrieb übernimmt Betriebsführung von innovativem 20 MW PV-Projekt
- 2 „Effizienz“ – Wie die Inspektionsstelle von ENERTRAG Betrieb dem Versprechen Substanz verleiht
- 4 ShortNews – Das Wichtigste von ENERTRAG Betrieb auf einen Blick!
- 5 Sicherheitstechnik im Fokus – Über den Start des neuen Teams bei ENERTRAG Betrieb

## Volle (Solar-)Kraft voraus – ENERTRAG Betrieb übernimmt Betriebsführung von innovativem 20 MW PV-Projekt

**Seit April 2023 betreut ENERTRAG Betrieb das Solarfeld Kreuz Uckermark in der Betriebsführung und baut damit seine Kompetenz im Feld der Erneuerbaren weiter aus.**

Insgesamt etwas mehr als 21 Hektar Fläche, 20 MW Gesamt-Leistung, gelegen am Autobahn-Kreuz Uckermark und damit in direkter Nachbarschaft zur Unternehmenszentrale in Dauerthal: Der erste von zwei Abschnitten des Solarfelds Kreuz Uckermark ging Ende März 2023 in Betrieb



Das PV-Feld am Autobahnkreuz Uckermark von ENERTRAG während der Bauphase

und leistet seitdem einen weiteren Beitrag ENERTRAGs zur nachhaltigen Energieversorgung in Deutschland. Der zweite Abschnitt folgt zeitnah. Besonderer Clou dieses Projektes ist der verbundene 3,6 MW Batteriespeicher, für den ENERTRAG einen Zuschlag im Rahmen einer Innovationsausschreibung gewonnen hat. Der Standort des Batteriespeichers befindet sich dabei nicht wie erwartet direkt am Solarfeld, sondern an der Firmenzentrale in Dauerthal. Dort steht der gespeicherte Strom unter anderem zur Notversorgung zur Verfügung.

ENERTRAG Betrieb übernimmt in diesem Projekt die Rolle des Betriebsführers. Daher wurde nun zunächst die **Betriebsführung für den ersten Teil des Photovoltaik-Parks** übernommen. In einem zweiten Schritt folgt Teil zwei des PV-Parks, bevor →



### Im Marathon-Modus

Bei ENERTRAG Betrieb befinden wir uns im März und April zwischen zwei Welten: Der Endsprint des einen geht zum 1. April in den Startsprint des neuen Geschäftsjahres über. Und das spiegelt sich auch in der Themenauswahl der aktuellen BetriebsNews wieder: Wir blicken zurück auf den Schnell-Start unseres Teams Sicherheitstechnik, schauen auf das Thema PV-Betriebsführung, das bei ENERTRAG Betrieb neue Fahrt aufnimmt und sprechen über Effizienz in der Inspektionsstelle. Außerdem dabei sind wie gewohnt unsere ShortNews. Ich freue mich auf die kommende, wie immer spannende Zeit mit Ihnen und wünsche bis dahin viel Spaß beim Lesen!

**Michael Dahm**  
Geschäftsführer

im dritten und letzten Schritt 2024 die **Betriebsführung des Batteriespeichers** hinzukommt.

Die Arbeit an dem Projekt fing für **Michaela Fischbach**, Betriebsführerin, und **Andre Reichert**, Leiter Betriebsdienste, jedoch nicht erst mit dessen Inbetriebnahme an. Bereits in der Bauphase begleiteten die zwei mit Ihrem Team im Namen von ENERTRAG Betrieb das von der ENERTRAG SE geplante Vorhaben. So mussten beispielsweise bereits vorab die Pläne der Anlage in die Überwachungssoftware eingespeist werden, damit eine reibungslose Überwachung nach Inbetriebnahme möglich ist. Ein weiteres To Do: Der Aufbau eines hauseigenen Lagers mit Ersatzteilen. „Bei PV-Projekten liegen, anders als bei Wind-Projekten, auch Reparaturen und Wartungsdienstleistungen im Aufgabenbereich des Betriebsführers“, erklärt Michaela. Es komme regelmäßig vor, dass zum Beispiel die heute verwendeten Module und Wechselrichter nicht über den gesamten Lebenszyklus eines Projektes verfügbar seien, daher schaffe man einen eigenen Bestand. Andre betont einen weiteren Vorteil eigener Lagerbestände: „Wenn wir Schäden an den Komponenten feststellen, sei es am PV-Modul oder auch am Wechselrichter, dann brauchen wir schnelle Abhilfe, um Ertragsausfälle zu minimieren. Mit einem

eigenen Lager umgehen wir Lieferengpässe und sind kurzfristig handlungsfähig.“

Ein weiteres Thema gilt es zu organisieren, noch bevor das Projekt in den Betrieb geht: Die Grünpflege. Im Normalfall befinden sich PV-Module auf Grünflächen. Auf diesen gilt es sicherzustellen, dass Begehungen und Wartungsarbeiten unkompliziert durchzuführen sind und nicht durch Wildwuchs beeinträchtigt werden. „Auch, wenn es simpel klingt: Die Grünpflege von PV-Projekten ist aus verschiedenen Gründen gar nicht so leicht“, berichtet Michaela aus ihrem Berufsalltag. Sie ergänzt: „Wir können nicht mit normalen Rasenmähern über die Fläche fahren, die Gefahr von Steinschlägen an den Modulen ist zu groß.“ Die Lösung für dieses Problem ist so einfach wie kreativ: „Wir haben ein Mahdkonzept erarbeitet, in dessen Rahmen wir mit einem Schäfer zusammenarbeiten. Durch die regelmäßige Begehung der Fläche mit der Herde wird der Bewuchs auf natürliche Weise gekürzt“, so Michaela. Dieses Konzept sei nicht neu, es sei aber auch nicht so, dass bei allen PV-Projekten so gearbeitet werde, denn es gebe auch die weniger nachhaltige und kostenintensive Möglichkeit, ausschließlich mit Spezialwerkzeugen zu arbeiten. Letzteres kommt im Rahmen dieses Projektes, so ist es üblich, ergänzend zum Einsatz.

Andre freut sich, die Arbeit seiner Abteilung im Bereich PV weiter ausbauen zu können: „Jetzt ist der richtige Zeitpunkt, um Vollgas im Bereich PV zu geben.“ Insbesondere mit Blick auf die zahlreichen Großprojekte, die Mutterkonzern ENERTRAG plant, sieht Andre die nun zusätzlich gesammelte Erfahrung als hilfreich an: „Wir freuen uns über das Tempo, in dem wir im PV-Bereich weiter wachsen. Nicht zuletzt die vielen ENERTRAG-Projekte in unterschiedlichen Entwicklungsstadien im In- und Ausland (bspw. Hyphen) mit mehreren Gigawatt PV- und Windleistung werden uns nach vorne bringen.“ ■



*Jetzt ist der richtige Zeitpunkt, um Vollgas im Bereich PV zu geben.*



**Andre Reichert,**  
Leiter Betriebsdienste  
ENERTRAG Betrieb

## „Effizienz“ – Wie die Inspektionsstelle von ENERTRAG Betrieb dem Versprechen Substanz verleiht



**Alle sprechen von Effizienz. Effiziente Tourenplanung, effizienter Ressourceneinsatz, effizienter Betrieb. Geschäftsführer Michael Dahm und Matthes Schachtner, Leiter Technische Dienste, geben einen Einblick, wie man das Versprechen in der Inspektionsstelle von ENERTRAG Betrieb umsetzt.**

Eine Vielzahl an internen und externen Faktoren müssen zusammenspielen, damit die Inspektionsstelle von ENERTRAG Betrieb beste Ergebnisse liefern kann. Während externe Einflüsse, wie das Wetter oder die geografische Lage von Windfeldern, nicht aktiv beeinflusst werden können, gibt es diverse interne Prozesse, die darauf ab-

zielen, äußere Faktoren abzufedern und unsere Inspektionsdienstleistungen zu den bestmöglichen Konditionen anbieten zu können. Wie in einem Uhrwerk greifen Prozessabläufe, Teams und Planungen dafür bestenfalls ineinander. Wir stellen heute drei Kern-Komponenten für die Effizienz bei ENERTRAG Betrieb vor:

### Breites Dienstleistungsportfolio

Der offensichtlichste Faktor für eine hohe Effizienz bei ENERTRAG Betrieb liegt für **Michael Dahm** auf der Hand: „Dadurch, dass wir viele verschiedene Dienstleistungen im Angebot haben, können wir Inspektionen verknüpfen und unsere Teams auf optimal geplante Touren schicken.“ Betreiber sparen sich die Koordination teils unnötig vieler Gewerke an ihren Anlagen. Für eine optimale Tourenplanung kann das Ziel nur darin bestehen, für jeden Auftrag möglichst nur ein Team in einen Park zu senden. Doch jeder Anlagentyp ist anders und jede Inspektionsdienstleistung bedarf unterschiedliche Kompetenzen. Auch da →



Sie haben die Effizienz der Inspektionsstelle im Blick: **Michael Dahm**, Geschäftsführer ENERTRAG Betrieb, und **Matthes Schachtner**, Leiter Technische Dienste.

rauf hat ENERTRAG Betrieb eine Antwort, so Matthes Schachtner: „Wir haben bereits 2021 begonnen, unsere Inspektoren ganz gezielt weiter zu qualifizieren, sodass sie alle individuell zur Durchführung mehrerer Leistungen befähigt sind, beispielsweise Getriebeinspektionen, Wiederkehrende Prüfungen und DGUV V3 Prüfungen.“

Mit der 2023 erfolgten Erweiterung des Leistungsspektrums um Sicherheitstechnik sind zudem auch Teams im Einsatz, die gleichzeitig alle in diesem Bereich relevanten Prüfungen und (Kleinst-)Reparaturen durchführen können. Das spart unnötige Zusatzfahrten und Stillstandszeiten der Anlagen. Zudem reduziert sich der Koordinationsaufwand für den Kunden deutlich.

### Schlauer Umgang mit Inspektionsergebnissen

Über den gesamten Lebenszyklus einer Windenergieanlage hinweg gibt es zahlreiche Inspektionen, die durchgeführt werden müssen – von der Prüfung nach Inbetriebnahme (H1) über die regelmäßige Wiederkehrende Prüfung (WKP) bis zur Weiterbetriebsprüfung, um nur einige zu nennen. Selbstverständlich kann man jede davon individuell betrachten, sie unabhängig voneinander durchführen und auswerten. Doch es geht auch effizienter: „Im Rahmen einer WKP werden unter anderem jene Variablen geprüft, die auch für

eine Weiterbetriebsprüfung relevant sind“, erklärt Michael. Daher sei es naheliegend, die Ergebnisse einer WKP einer bevorstehenden Weiterbetriebsprüfung zugrunde zu legen. Solche Schnittstellen sind auch bei anderen Inspektionsdienstleistungen identifizierbar. „Wenn es um Inspektionen geht, dann denken unsere Inspektoren nicht in Silos“, beschreibt Matthes die Arbeit in der Inspektionsstelle. Er ergänzt: „Wo immer es Schnittstellen gibt, identifizieren wir diese und sparen so Extra-Einsätze unserer Teams im Feld. Das hilft enorm, wenn es um Effizienz geht.“

Als Kunde profitiert man von dieser Herangehensweise nicht nur, wenn frühere Prüfungen durch ENERTRAG Betrieb durchgeführt wurden. Auch Ergebnisse von anderen Inspektionsstellen werden herangezogen, um Aufwände zu minimieren. „Natürlich haben wir Regeln festgelegt, welchen Qualitätsstandard extern erstellte Protokolle haben müssen und wie alt diese maximal sein dürfen“, erklärt Michael.

Hinzu kommt: Die Inspektionsstelle von ENERTRAG Betrieb ist eine nach DIN EN ISO/IEC 17020 akkreditierte Inspektionsstelle des Typs C für den in der Urkundenanlage D-IS-18273-01-00 festgelegten Umfang. Das bedeutet, dass die Ergebnisse der durchgeführten Inspektionen standardisiert und damit vergleichbar sind.

### Innovative Lösungen

Rund 30 Jahre Erfahrung bringt ENERTRAG Betrieb mittlerweile mit, wenn es um Inspektionen an Windenergieanlagen geht. Viel Zeit, um Erfahrungen zu sammeln und Prozesse zu etablieren. Jedoch keinesfalls ein Grund, bestehende Abläufe nicht zu hinterfragen.

Michael betont: „Auch, wenn etwas funktioniert, heißt es nicht, dass es nicht noch verbessert werden kann – Mit diesem Blick prüfen wir unsere Leistungen regelmäßig, um Potentiale zu erkennen.“ Jüngstes und prominentestes Beispiel dieser Philosophie ist die **Drohneninspektion**, die Rotorblattinspektion und Blitzschutzprüfung in einem einzelnen Verfahren per Drohne vereint. Mit der Drohneninspektion ist es gelungen, die Ergebnisdokumentation gegenüber der Prüfung mittels Seilzugangstechnik zu optimieren und das Risiko für Inspektoren zu minimieren. Ebenfalls nicht unwichtig: Die Drohneninspektion ist deutlich schneller erledigt und kann von den gleichen Teams durchgeführt werden, die beispielsweise auch Wiederkehrende Prüfungen oder DGUV V3 Prüfungen an den Anlagen durchführen. Eine doppelte Anfahrt entfällt also auch hier und der Kunde erhält bei einer ca. 60 Minuten längeren Stillstandszeit gleich zwei Leistungen.

Darüber hinaus hat ENERTRAG Betrieb, wie es mittlerweile Marktstandard ist, sämtliche Prozesse bei der Berichterstellung digitalisiert. Bei einer Drohneninspektion entdeckte Mängel werden beispielsweise über die 3DX Plattform von Kooperationspartner Sulzer Schmid erfasst und weiterverarbeitet, die finale inhaltliche Beurteilung bleibt aber in der Hand der Fachexperten. Für unsere Inspektoren ein angenehmer Wechsel des Arbeitsplatzes: Waren die Seilkletterer bei ENERTRAG Betrieb in der Vergangenheit überwiegend direkt im Feld mit der Dokumentation beschäftigt, nehmen sie nun die Bewertungen vom Büro aus vor. ■



Sie setzen die Maßnahmen in die Tat um: Die Inspektoren bei ENERTRAG Betrieb.

# SHORT NEWS

## Das Wichtigste von ENERTRAG Betrieb auf einen Blick!

### Elektrisiert: ENERTRAG Betrieb setzt zunehmend auf E-Fahrzeuge



Nachhaltigkeit gehört bei ENERTRAG Betrieb in allen Bereichen zu den obersten Prämissen. Aus diesem Grund wird auch an Stellschrauben gedreht, die außerhalb der Büroräume liegen: ENERTRAG Betrieb stellt die eigene Fahrzeugflotte sukzessive auf **E-Antrieb** um.

Seit Dezember 2022 haben die Inspektoren von ENERTRAG Betrieb einen ID.Buzz von Volkswagen in ihrem Fuhrpark zur Verfügung, zudem ist bereits ein Skoda Enyaq im Einsatz. Zeitnah wird zudem ein Tesla Model Y die Flotte ergänzen. Mit den Modellen soll zunächst getestet werden, wie sich (unterschiedliche) Elektrofahrzeuge optimal im Arbeitsalltag der Inspektoren eingliedern lassen. Aufgrund des hohen Reiseaufkommens und der

häufigen Arbeit in ländlichen Regionen in Verbindung mit der teils dünnen Ladeinfrastruktur in Deutschland müssen bisherige Abläufe nun gegebenenfalls angepasst werden, um optimale Touren garantieren zu können.



Inspekteur Arne Laueremann im blauen ENERTRAG ID.Buzz

### Auf Reisen: ENERTRAG Betrieb beim Betreiberforum in Danzig/Polen



Polen gehört für ENERTRAG Betrieb zu einem der Fokus-Länder wenn es um Internationalisierung geht. Deshalb machte sich **Anne Sommer**, Key Account Managerin, Anfang März (8.-9.) auf den Weg nach Sopot/Danzig, um am **6. „Wind Farm Operators Forum“ (WFOF)**, einem Betreiberforum der Windbranche, teilzunehmen. Außerdem dabei: Elena Piras und Dr. Felix Bübl, die das Powersystem repräsentierten.

Neben einem eigenen Stand, an dem zahlreiche interessante Gespräche geführt wurden, gab es ein besonderes Highlight: ENERTRAG Betrieb und das Powersystem



Erfahren Sie mehr über unsere Aktivitäten in Polen – in **➔ Ausgabe 3/2022** unserer BetriebsNews.

### What's next? Aktuelles zur Drohneninspektion



Am 6. und 7. Februar war unser Kollege **David Müller**, Leiter Vertrieb, beim **5. Phoenix Contact Technologie-kongress** in Hannover zu Gast. Dort hielt er einen Vortrag zur innovativen Drohneninspektion von ENERTRAG Betrieb und blickte auf die Fragen: Wo steht die Technologie aktuell? Welche Entwicklungsschritte sind geplant? Was sind die Stärken und auch Schwächen des Verfahrens?

Sie haben den Vortrag verpasst, sind aber dennoch an dem Thema interessiert? Kontaktieren Sie uns, wir stellen die Folien mit vielen interessanten Hintergrundinformationen gerne zur Verfügung!

#### Kontakt:

+49 39854 6459-200  
betrieb.enertrag.com



#### LESETIPP:

**Matthes Schachtner**, Leiter Technische Dienste bei ENERTRAG Betrieb und Experte für die Drohneninspektion, hat ein spannendes Interview zu dem Thema gegeben. Hier geht's zum **➔ Artikel** „Drohneninspektion von Windenergieanlagen: Fliegende Gamechanger?“



Key Account Managerin Anne Sommer auf dem 6. „Wind Farm Operators Forum“ (WFOF)

# Sicherheitstechnik im Fokus – Über den Start des neuen Teams bei ENERTRAG Betrieb



Seit Ende 2022 gibt es bei ENERTRAG Betrieb ein neues Experten-Team: Das Team Sicherheitsprüfungen. In der Abteilung Technische Dienste angesiedelt, kümmert sich das Team um Nico Toll um Ihre Sicherheit in Windenergieanlagen. Jährliche sicherheitstechnische Prüfungen, u.a. von Servicelift, Steigleiter, Krananlage und Feuerlöschern, ZÜS-Prüfungen am Servicelift und ggf. notwendige Reparaturen führen die erfahrenen Sicherheitstechniker präzise durch.

Wir haben nachgefragt: Was ist das Besondere an ihrer Arbeit? Gibt es Gefahrenstellen, die dem Team häufig begegnen? Und wie waren die ersten Monate bei ENERTRAG Betrieb?

## Die Interviewpartner:

- **Nico Toll**, 39 Jahre, Sicherheitstechniker
- **Matthes Schachtner**, 40 Jahre, Leiter Technische Dienste

*Wie waren die ersten Monate, die das Team Sicherheitstechnik nun bei ENERTRAG Betrieb ist, für euch, Nico und Matthes? Es gab doch bestimmt viel zu regeln.*

**Nico Toll:** Als wir im Oktober 2022 unseren ersten Arbeitstag antraten, war die Aufregung riesig. Wir kannten

ENERTRAG ja nur aus der Zeit, in der wir als externer Dienstleister für das Unternehmen unterwegs waren – wobei das immerhin acht Jahre waren.

Für den Einstieg war es natürlich großartig, dass ich hier nicht alleine angefangen habe, sondern gleich mein ganzes Team, bestehend aus vier Technikern und zwei Mitarbeitenden fürs Administrative, mitkam. Durch die große Erfahrung jedes Teammitglieds hat es für mich, was die richtige Ausrüstung der Techniker, den Aufbau des Lagers, die Ausstattung der Fahrzeuge, die Auswahl der Werkzeuge und die gesamte Organisation im Hintergrund angeht, vieles leichter gemacht.

**Matthes Schachtner:** Dem kann ich nur zustimmen. Dank der vorhandenen



**Nico Toll**, Experte für Sicherheitstechnik bei ENERTRAG Betrieb

Expertise waren wir schnell so weit, dass wir aus den organisatorischen in fachliche Themen übergehen konnten, was im Alltag natürlich ein großer Vorteil ist. Unabhängig davon haben sich Nico und sein Team aber auch menschlich und kulturell schnell bei ENERTRAG eingefunden. Ich glaube, ich kann sagen, dass es kaum besser hätte laufen können.

**Nico Toll:** So ist es. Dank der Umstände wurde aus der anfänglichen Aufregung auch sehr schnell eine große Vorfreude. Nicht zuletzt führte das alles auch dazu, dass wir bereits seit dem 02.01.2023 professionell und mit Herz an den Anlagen unterwegs sein können.

*Wie kam es überhaupt zu der Entscheidung, ein Team für Sicherheitstechnik aufzubauen, und welche Vorteile ergeben sich daraus für die Inspektionsstelle und die Kunden?*

**Matthes Schachtner:** Es gibt eine Reihe von Faktoren, die uns dazu animiert haben, ein eigenes Team für sicherheitstechnische →



Seit Januar im Einsatz und schon gut ausgelastet: **Christoph Hetzel** und **Nico Toll** (v.l.n.r.) legten gemeinsam mit ihrem Team einen Blitzstart hin

Prüfungen aufzubauen. Mit der Ergänzung unseres Dienstleistungsportfolios durch das Thema Sicherheitstechnik sind wir in der Lage, eine große Bandbreite an Dienstleistungen aus einer Hand anzubieten. Durch die Kombination der Leistungen in größeren Paketen und die gemeinsame Tourenplanung unserer unterschiedlichen Teams, unabhängig von Subdienstleistern, können sich Kostenvorteile für unsere Kunden ergeben.

**Nico Toll:** Neben den von Matthes genannten Punkten bieten wir unseren Kunden einen weiteren Vorteil an: Wir übernehmen auch ggf. notwendige (Kleinst-) Reparaturen an Anlagen, schnell und unkompliziert. Reparaturen direkt während der sicherheitstechnischen Prüfung oder ZÜS Begleitung sind insbesondere deshalb hilfreich, da wir die bemängelten Komponenten nicht zwingend sperren müssen. Das hat zur Folge, dass nachfolgende Prüfungen und Wartungen planmäßig durchgeführt werden können. Wir erleichtern also das Zusammenspiel verschiedener Teams bzw. Gewerke an einer Anlage. Außerdem ist durch die unverzüglich erledigten Reparaturen auch keine weitere Anreise und kein Stopp der Anlage nötig – das minimiert Stillstandszeiten und spart entsprechend Kosten.

*Nico, du hast bereits erzählt, dass du und dein Team umfassende Erfahrung im Bereich Sicherheitstechnik mitbringst. Gibt es bestimmte Problemstellen, die euch in der Vergangenheit immer wieder aufgefallen sind, und wenn ja: welche?*

**Nico Toll:** Als potenziell problematisch sind immer diejenigen Komponenten zu betrachten, die am häufigsten von den Gewerken vor Ort genutzt werden. Dazu zählen aus Sicht der Sicherheitstechnik sicher die Krananlage und der Servicelift. An diesen



Sind auf alles vorbereitet: Um Kleinstreparaturen schnell und unkompliziert durchführen zu können, hat das Team Sicherheitstechnik viele Teile direkt dabei. Weitere, insbesondere größere Komponenten befinden sich in einem zentralen Lager.

haben und werden wir auch in Zukunft viel mit Fehlersuche, Reparaturen und Wartungen zu tun haben und hier schauen wir auch ganz genau hin. Das spiegelt sich auch in unserem Lager wieder: Den größten Anteil bilden hier die Ersatzteile zu jedem Hersteller und Typ der Krane und Lifte, gefolgt von Leiter und Steigschutz.

*Gibt es noch etwas, was ihr hinzufügen möchtet?*

**Nico Toll:** Zum Schluss möchte ich, im Namen meines ganzen Teams, großen Dank an ENERTRAG Betrieb, insbesondere **Dr. Konrad Iffarth, Michael Dahm** und **Matthes Schachtner**, aussprechen, für die Möglichkeit und das Vertrauen in uns, die Sicherheitstechnik hier aufbauen zu dürfen.

Weitere Informationen rund um das Thema Sicherheitsprüfungen finden Sie in unserer [Pressemitteilung](#) oder auf unserer [Website](#). ■

## Volle Kraft voraus: Team Sicherheitstechnik startet durch!

Dass der Bedarf an Experten für sicherheitstechnische Prüfungen riesig ist und es sich lohnt, einen eigenen Bereich dafür aufzubauen, zeigt sich nicht zuletzt durch die bisher geleistete Arbeit der Einsatz-Teams im Feld: Zwischen dem 2. Januar und dem 28. Februar, also in den ersten zwei Einsatzmonaten, führten die Kollegen **Sicherheits- und ZÜS-Prüfungen an 147 Windenergieanlagen** durch, hinzu kamen zahlreiche Reparaturen und Wartungsarbeiten. Und das, obwohl nach Abzug von Tagen, an denen nicht im Feld gearbeitet werden konnte, bloß 22 Einsatztage zur Verfügung standen. Hut ab!

## Impressum

ENERTRAG Betrieb GmbH | Gut Dauerthal | 17291 Dauerthal | Büro: Eddesser Str. 8 | 31234 Edemissen  
Tel. +49 (0) 39854 6459 200 | E-Mail: [betrieb@enertrag.com](mailto:betrieb@enertrag.com) | [betrieb.enertrag.com](http://betrieb.enertrag.com)

Handelsregister: Neuruppin HRB 9293 | Geschäftsführer: Matthias König, Michael Dahm  
Umsatzsteueridentifikationsnummer DE814477632

Akkreditierte Qualität: ENERTRAG Betrieb ist Ihr ausgezeichnete Partner. ENERTRAG Betrieb GmbH ist eine durch die Deutsche Akkreditierungsstelle (DAKKS) nach DIN EN ISO/IEC 17020 akkreditierte Inspektionsstelle des Typs C für den in der Urkundenanlage D-IS-18273-01-00 festgelegten Umfang.

[enertrag.com/datenschutz](http://enertrag.com/datenschutz)